

Somatoforme Störung, Alter, Polymorbidität und Angst

SAPPM Jahrestagung 28.03.2019

Dr. med. Christian Kämpf, M.H.A.
Chefarzt Klinik für
Alters- und Neuropsychiatrie
Psychiatrisches Zentrum Münsingen

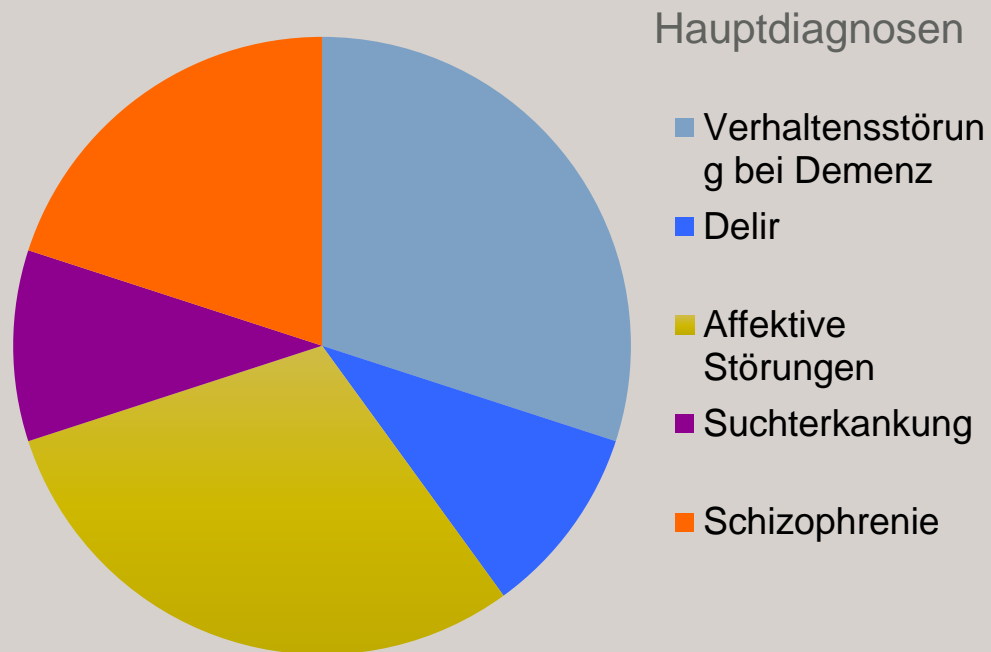
Psychiatriezentrum Münsingen



Klinik für Alters- und Neuropsychiatrie Psychiatriezentrum Münsingen

- 80 Betten, 700 Eintritte pro Jahr

Ca 80 Patienten mit
Somatoformen Störungen
als Nebendiagnose



POLYMORBIDITÄT

Koronare Herzkrankheit



Kogn. Beeinträchtigung

Medikamentenabusus

Somatoforme Störung

Depression

Suizidalität

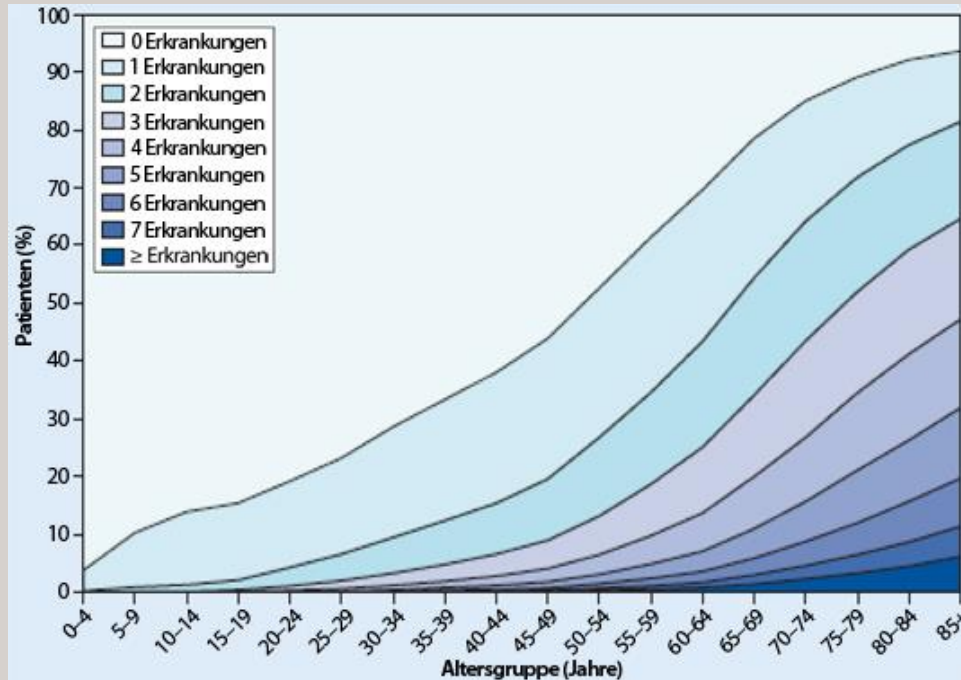
Angst

Metabolisches Syndrom

Osteoporose

Gehbehinderung

Polymorbidität

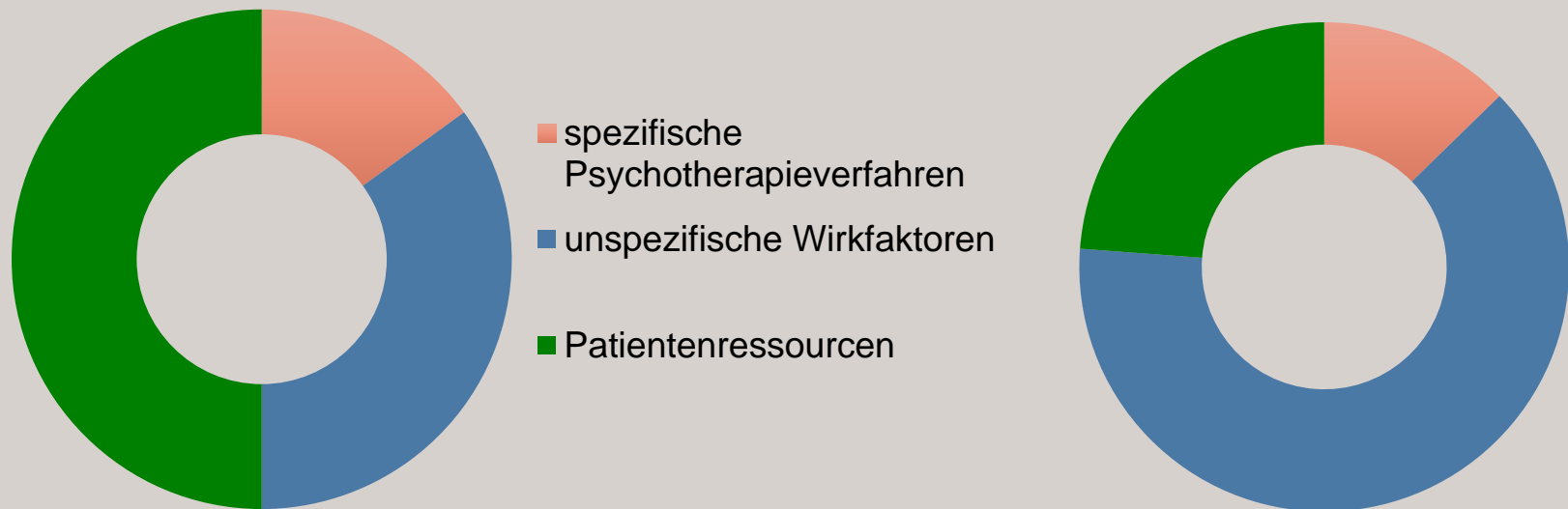


Therapieverfahren werden an Patienten ohne Komorbiditäten getestet

Was lässt sich davon auf Polymorbide übertragen?

- wirkt es vergleichbar?
- was lässt sich überhaupt umsetzen?

Wirkfaktoren in der Psychotherapie



Junger Studienpatient

Betagter Polymorbider Patient

Unspezifische Wirkfaktoren:

Therapeutische Beziehung (Empathie, Wertschätzung)

Offenheit des Patienten

Kompetenzerwartung bezüglich des Behandlers

Besserungserwartung

Plausibles Krankheitsmodell

Therapiesetting

Beziehungsaufbau

Wie lange muss der Patient warten?

Wie ist die Atmosphäre der Räumlichkeiten?

Wie lange dauert der Erstkontakt?

Wann wirkt der Behandler kompetent?

Auf was wird im Gespräch fokussiert?

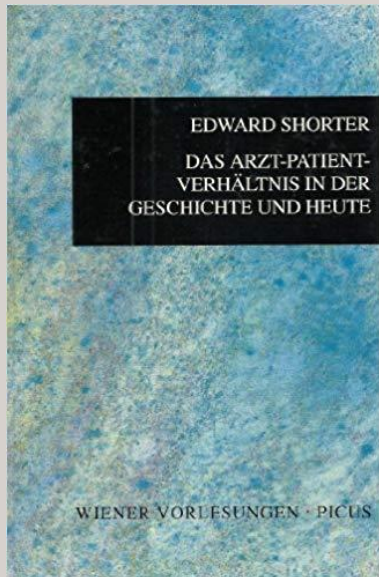
Wer spricht mehr, der Behandler oder der Patient?

Fühlt sich der Patient ernst genommen?

Ist Humor hilfreich oder kontraproduktiv?

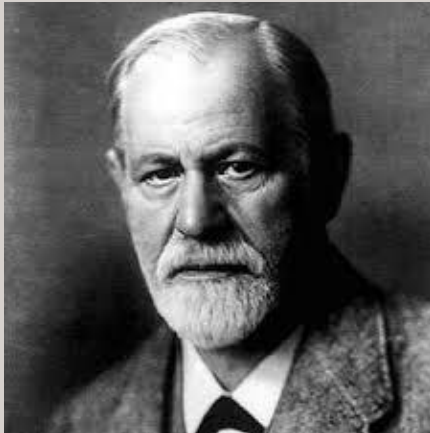
Welche Rolle spielt die Behandlerkontinuität?

Wie soll die Arztverfügbarkeit sein?

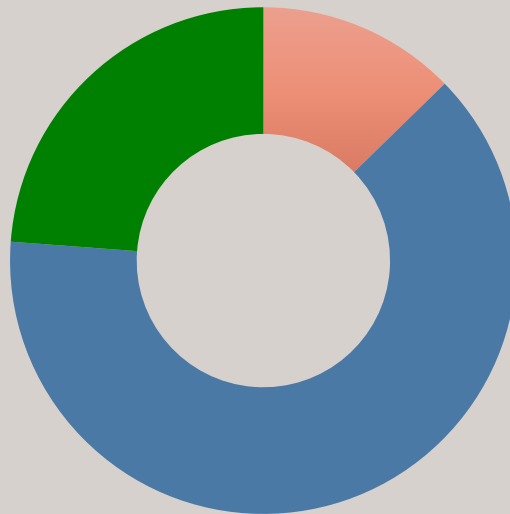


	Traditionelle Medizin bis 19. Jh.	„Moderne Medizin“ 1860 bis 1960	„Postmoderne Medizin“ ab 1970
Anamnese	++	+++	+
Körperstatus	(+) Zunge, Puls Urin	+++	+
Therapie	(-)	+	+++
Ansehen/Glaubwürdigkeit	0	+++	+

Was macht uns vertrauenswürdig?



Was heisst das nun für die Behandlung?



Beziehungsaufbau

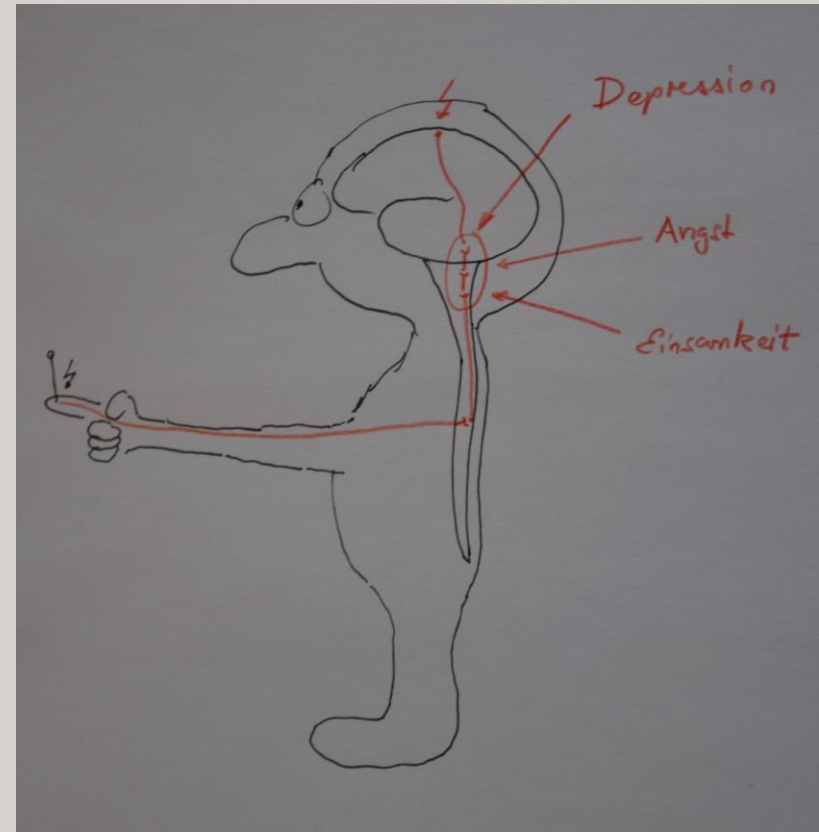
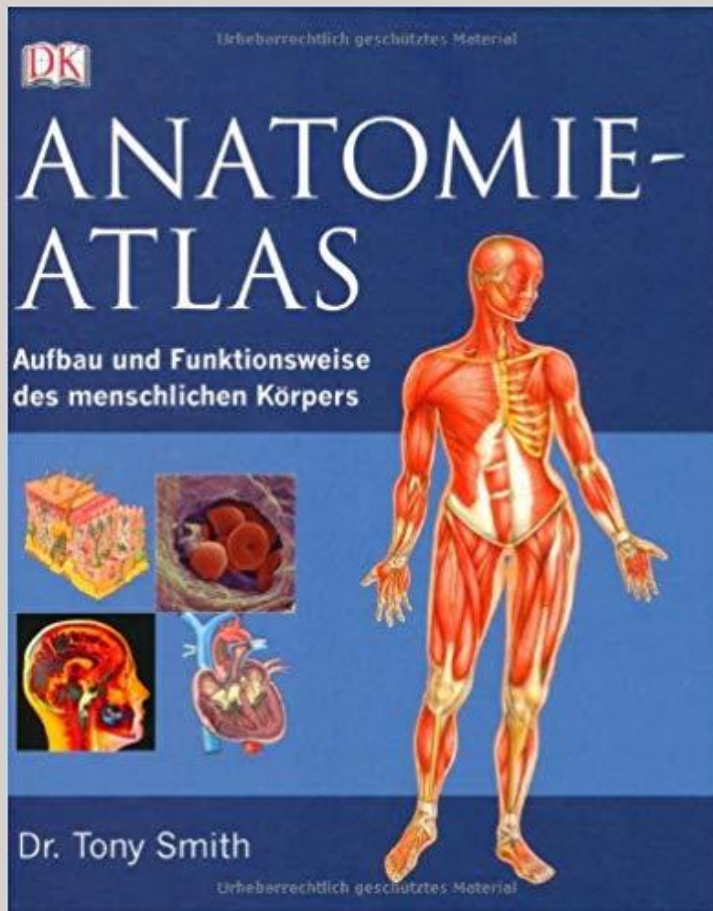
Hilfesuchender Patienten:

- Lebensqualität sehr schlecht
- Angst, Depression, Schmerz,
- Möchte nicht als psychisch abgestempelt werden
- Prognose: hohes Risiko für chronischen Verlauf

Vorgehen des Arztes:

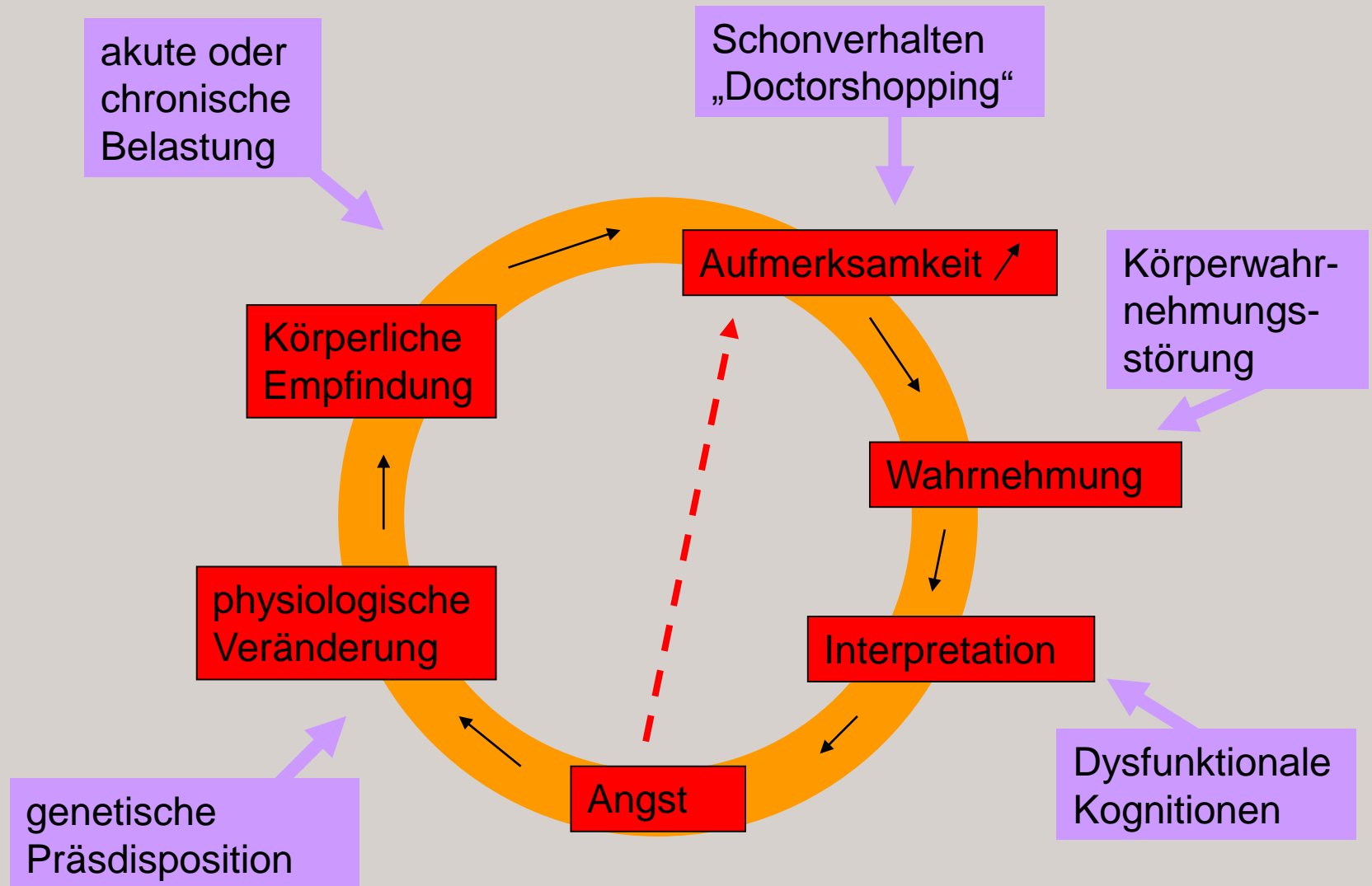
- Gut zuhören
- Schweres Leiden würdigen, Zuversicht vermitteln
- Sicherheit ausstrahlen, Beruhigen
- Weder Bagatellisierung, Dramatisierung, noch Resignation

Diagnose bzw. Erarbeitung eines gemeinsamen Krankheitsverständnisses



Störung der Symptomverarbeitung

Angst zentrale Stellung



Ziele

Patient:

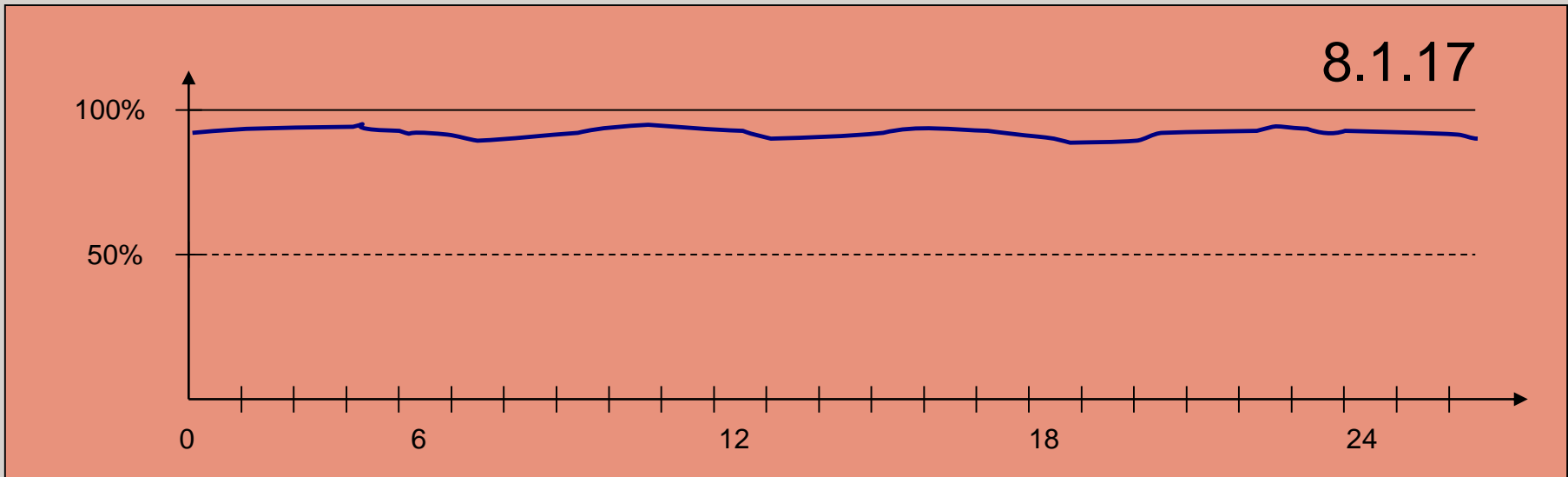
- keine Schmerzen, kein Zittern, keine Atemnot,...

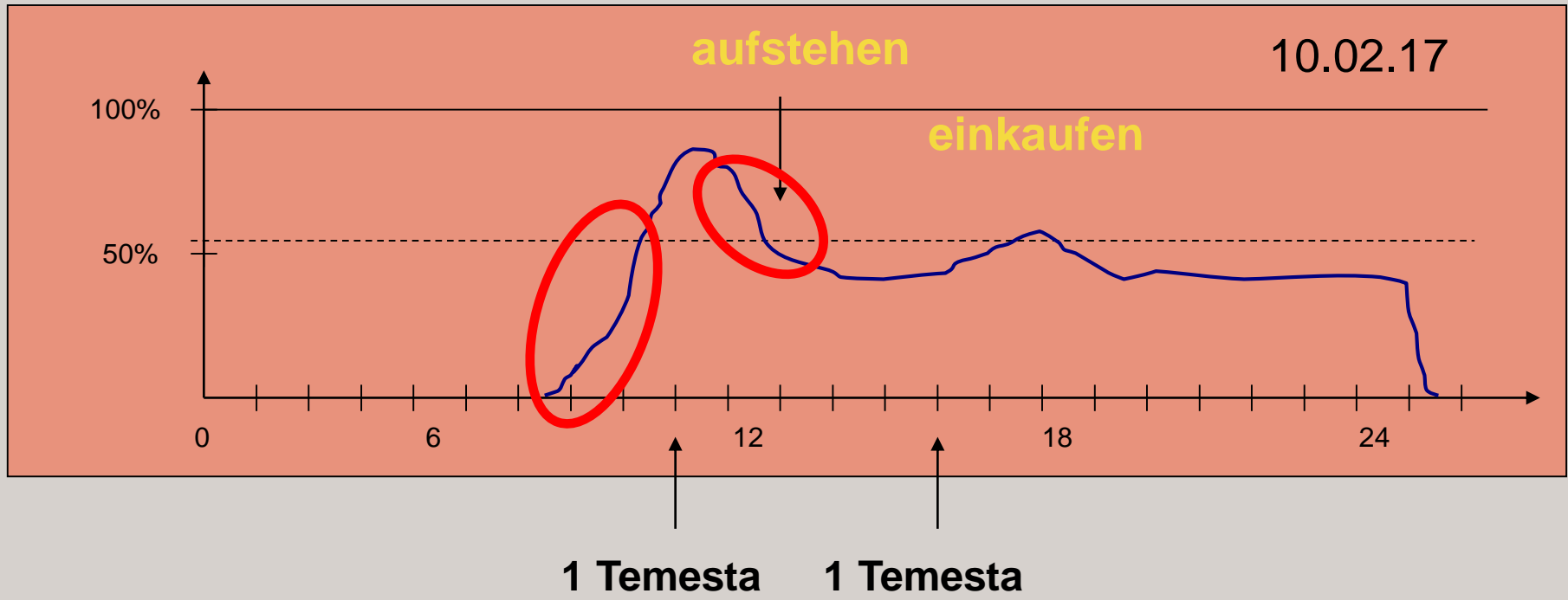
Arzt:

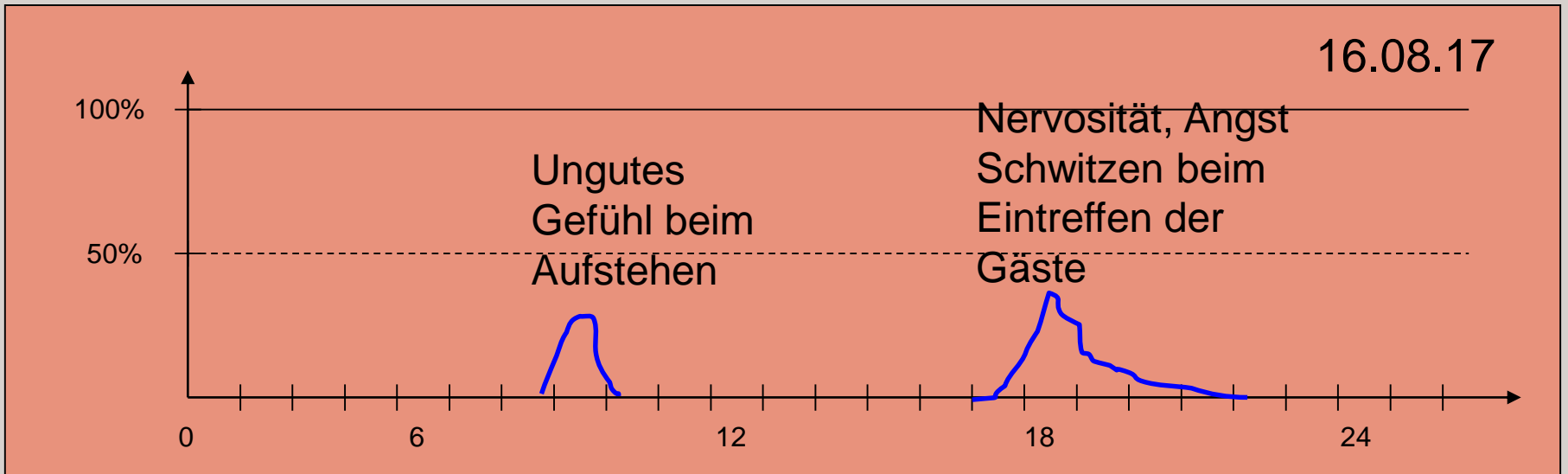
- Verbesserung der Lebensqualität trotz Beschwerden
- weniger Angst, weniger Depression, weniger Einsamkeit

Massnahmen:

- Psychoedukation
- Körperwahrnehmung verbessern
- Lebensqualität steigern
- Schonverhalten reduzieren, Aktivitätssteigerung
- Angstexposition
- Lernen sich selbst zu beruhigen
- Dysfunktionale Gedanken hinterfragen
- Einsamkeit reduzieren

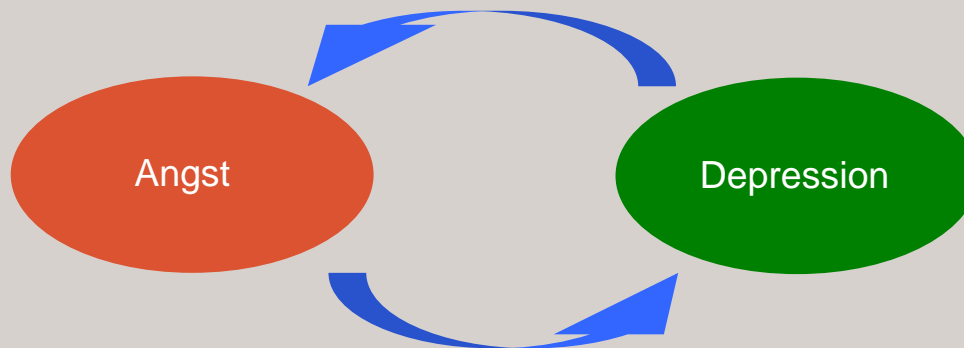






Angst zentrale Stellung

- Angstreduktion durch den Arzt (Ausstrahlen von Sicherheit und Zuversicht)
- Angstexposition (braucht Vertrauen, und **Kraft**)
- Angstreduktion durch Medikamente:
Temesta, besser Antidepressiva, Pregabalin, Lavendelöl



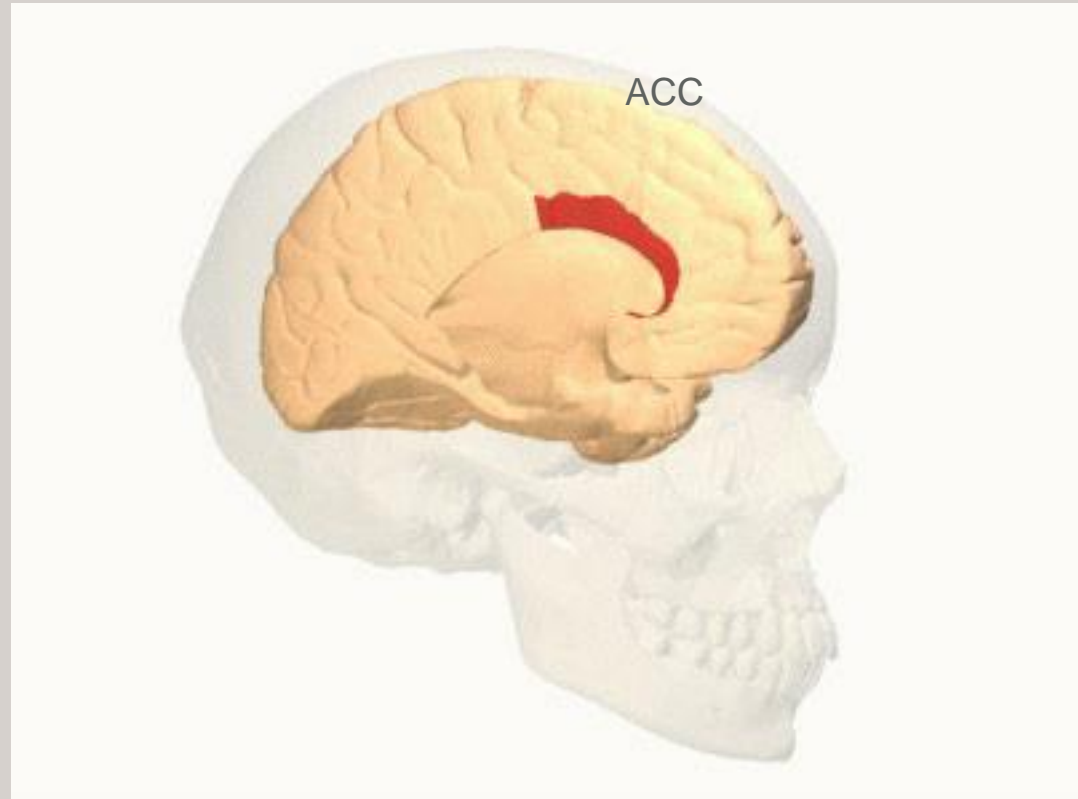
Einsamkeit

Einsamkeit

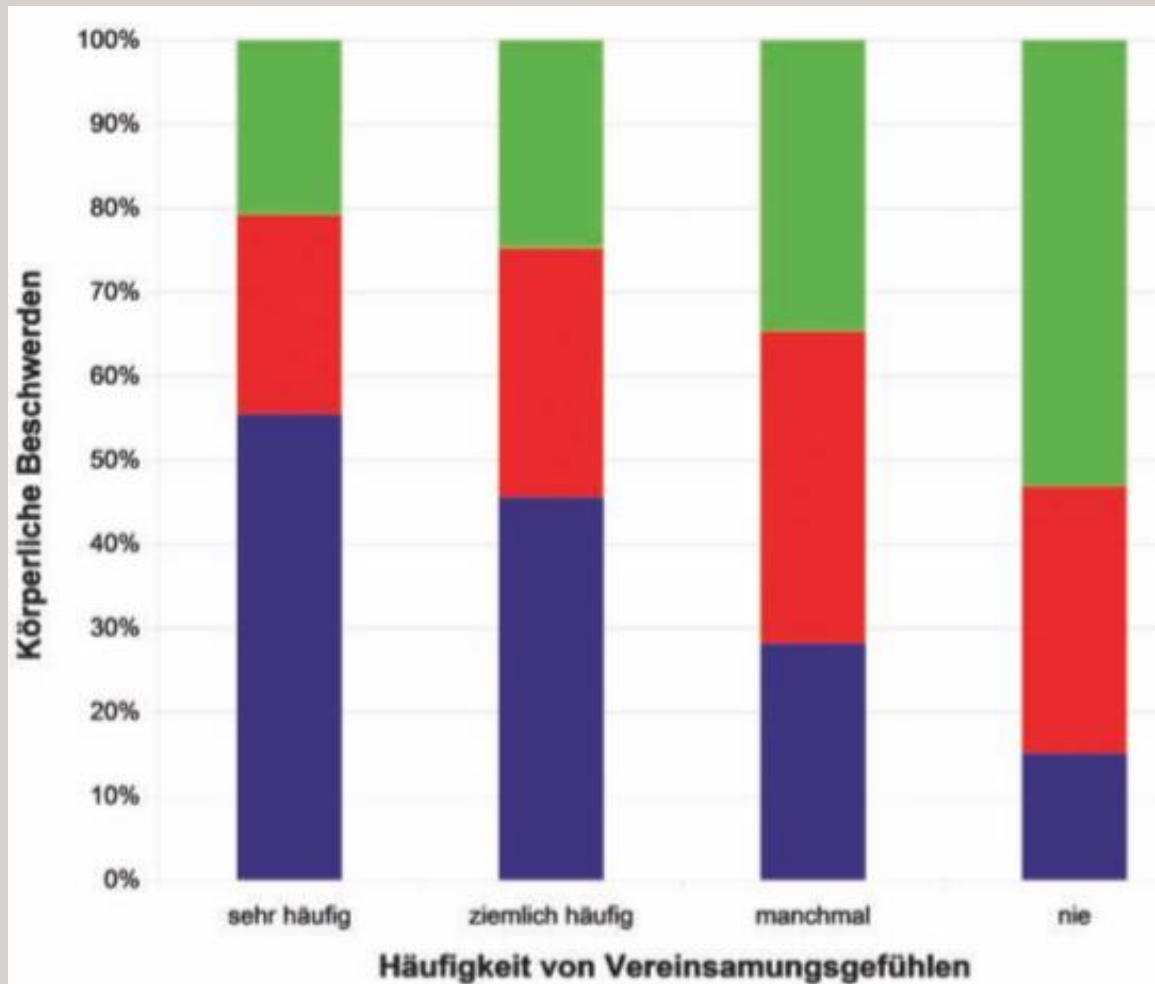
ACC (anteriorer
cingulärer Cortex)

Schmerz

Sensorischer Kortex
+ ACC



ACC reagiert auf Verletzungen sowohl der körperlichen wie auch der sozialen Integrität



keine / kaum
Beschwerden

einige
Beschwerden

starke
Beschwerden

Datenquelle BFS: Schweizerische Gesundheitsbefragung 2012 (n=19 783)

Massnahmen in der Klinik

- Ausführliche Anamnese und Untersuchung
- Diagnostik/Psychoedukation
- sinnvolle Medikation
- Symptomtagebuch
- gute Nachbetreuung organisieren
- Entlassung innerhalb 4 Wochen

Zusammenfassung

Wichtige Strategien bei betagten,
polymorbiden Patienten mit Somatoformen
Störungen

- Unspezifische Wirkfaktoren nutzen!
- Therapie einfach halten!
- Abbau von Angst, Depression und Einsamkeit
- auf Lebensqualität trotz Beschwerden fokussieren
- lange Klinikaufenthalte meiden